



Liebe Eltern und KollegInnen,

nach den letzten Diskussionen um den Wechsel von den Hausaufgaben zur Lernzeit möchten wir als Elternrat und Schulleitung noch einmal den Hintergrund und das weitere Vorgehen transparent darlegen.

Die Ausgangslage war der gemeinsame Wunsch des Elternrats und der Schule, die als ineffektiv empfundenen Hausaufgaben durch eine Lernzeit zu ersetzen.

Die Hausaufgaben in Deutsch und Mathematik mussten im eigentlichen Unterricht aufwendig erklärt werden. Dann tauchten während der Bearbeitung im Ganztage Fragen auf, die nicht immer vollständig beantwortet werden konnten. Letztlich mussten die Hausaufgaben besprochen und korrigiert werden, was ebenfalls in der wertvollen Unterrichtszeit am Vormittag geschehen musste.

Bei der großen Unterschiedlichkeit unserer Schülerschaft ist es nicht sinnvoll, dass alle Kinder in der Zeit nach 13 Uhr die gleichen Aufgaben bearbeiten. Einheitliche Hausaufgaben werden den individuellen Lernständen oft nicht gerecht. So können für eine Gruppe von Kindern die Aufgaben zu schwer sein, anderen fallen sie dagegen leicht.

Daher haben wir uns als Elternrat und Schule entschlossen, in einem **Pilotprojekt** bis zu den Sommerferien Aufgabenformate zu testen, die die Hausaufgabenzeit ersetzen soll. Die Lernzeit bleibt gleich (Klasse $\frac{1}{2}$ = 15 Minuten; Klasse $\frac{3}{4}$ = 30 Minuten). Dieses Projekt wird Grundlage für ein Konzept, das im kommenden Schuljahr eingeführt werden soll.

Viele der Materialien sind den Kindern bereits aus dem regulären Unterricht bekannt und bedürfen so keiner neuen Erläuterung.

Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere das Lesen als grundlegende Kompetenz für alle Fächer. Denn: Nur wer sicher lesen kann, kann auch Inhalte in Mathematik, Sachunterricht und anderen Bereichen verstehen und bearbeiten.





Im Bereich Lesen können die Kinder vorhandene Bücher in den Klassen nutzen, die bekannte Antolin-App einsetzen oder auch eigene Bücher mitbringen. In den Klassen 1/2 kann es auch unterstützende Vorleseangebote der Erzieher des Ganztags geben. Vornehmlich für die Kinder der Jahrgänge 1/2 haben wir eine neue App erworben, die in den nächsten Wochen eingeführt wird und die SchülerInnen beim Lesenlernen unterstützen soll. Für Übungen zur Rechtschreibung und Grammatik stehen die ebenfalls vorhandenen Materialien bereit. Einige Kinder können auch Lücken in den Aufgabenheften bearbeiten, um Fehlzeiten aufzuarbeiten.

Für das Fach Mathematik stehen Materialien zur Verfügung, die die Kinder zum Üben von Rechenarten nutzen können, aber auch weiterführende Aufgaben. Hier besteht auch die Möglichkeit des gegenseitigen Austauschs und der gegenseitigen Hilfe bei Aufgaben.

Die Kinder der dritten und vierten Klassen dokumentieren ihre Lernzeit in einem Dokumentationsbogen, der für jeden Tag abfragt, was geübt und mit wem gearbeitet wurde. Hier ergibt sich auch ein Ansatzpunkt für die Klassen- und Fachlehrer, falls die SchülerInnen einen Bereich zu wenig bearbeiten oder andere zu stark favorisieren. Dieser Ansatz soll auch die Eigenständigkeit der SchülerInnen beim Lernen unterstützen.

Wichtig ist: Die aktuelle Phase dient der Erprobung. Die gesammelten Erfahrungen werden in einer Arbeitsgruppe ausgewertet. Auf dieser Grundlage entwickeln wir ein tragfähiges Konzept, das zum kommenden Schuljahr eingeführt werden soll und auch zukünftig evaluiert wird.

Die Umstellung von den Hausaufgaben für alle zu einer individuellen Lernzeit soll den Kindern ein zielgerichtetes Lernen ermöglichen.

Bei Fragen und Anregungen kommen Sie gern auf uns zu.

Mit freundlichen Grüßen

Elternrat und Schulleitung der Schule Leuschnerstraße

